

Zu viele Chancen liegengelassen

Oberliga BW, SVG-Frauen: Im letzten Saisonspiel unterliegt der SV Gottenheim beim Hegauer FV mit 3:4

Gottenheim. Es war ein Spiel, welches die Saison 2023/2024 in der Oberliga Baden-Württemberg für die Tunibergerinnen widerspiegelt. Der SV Gottenheim benötigte für seine Tore zu viele Chancen und hatte somit beim Hegauer SV in Engen das Nachsehen. Das Team aus dem Hegau gewann mit 4:3 (3:1).

Es war von Anfang an ein munteres Spiel, das für die Zuschauer hohen Unterhaltungswert hatte. Bereits in der dritten Minute lief Daniela Schwarz alleine auf Gottenheims Torhüterin Leonie Landmann zu. Doch bevor die Keeperin eingreifen konnte, klärte Ronja Gottschling als zentrale Figur in der Dreier-Abwehrkette gekonnt den Ball. Die Verteidigerin war es auch, die kurz danach einen Angriff mit einem weiten Ball zu Melissa Siegel einleitete. Die Offensivspielerin bediente die pfeilschnelle Leni Kaufmann. Kaufmanns Schuss wurde von Joana



Leni Kaufmann setzte für den SVG das Spielgerät zum 3:3 ins Netz. Foto: dhe

Glessner zur Ecke abgewehrt (5.). In der 23. Minute konnte sich Leonie Landmann erstmals sehr gut in Szene setzen und eine Torchance verteilen. Die beste Stürmerin seit Jahren beim Hegauer FV, Luisa Radice, die zugleich das letzte Spiel ihrer Fußballkarriere bestritt, leitete mit einem Gewaltschuss von der rechten Seite (28.) das Tor vor. Nadja Sa-

bellek brachte das abgewehrte Spielgerät im Tor zum 1:0 unter.

Im Gegenzug dann der erfolgreiche Spielzug der Gottenheimerinnen. Diana Reinke wurde in der Tiefe angespielt, konnte aber nicht selbst abschließen und legte den Ball acht Meter vor dem Tor nach rechts an den kurzen Pfosten ab. Lena Dägele eilte dort heran und hielt einfach drauf. Die Flügelspielerin netzte zum 1:1 am kurzen Pfosten ein (29.). Es blieb ein sehenswertes Spiel. Das Heimteam baute enormen Druck auf. Die Konsequenz war, dass Leonie Reiser in der 36. Minute ihre Möglichkeit nutzte und ihre Farben mit 2:1 in Führung brachte. Für die Tunibergerinnen kam es noch schlimmer: Lena Dägele drückte mit ihrem Körper kurz nach der 16-Meter-Linie gegen den einer Gegenspielerin, die hinfiel. Den fälligen Elfmeter verwandelte Maren Hasenfratz zum 3:1 (44.).

Weiter im Spiel bleiben, das war die Aufgabe nach der Halbzeitpau-

se für die Gottenheimerinnen. Das Glück der Tüchtigen half in der 53. Minute. Der Ball sprang einer Abwehrspielerin im Strafraum an die Hand, die zu weit vom Körper entfernt war. Ronja Gottschling verwandelte den Elfer sicher zum 3:2 Anschlusstreffer. Die Gottenheimerinnen zeigten jetzt, was in ihnen steckt. Einen Ball von Lena Dägele erlauft sich Leni Kaufmann, zieht davon und setzt das Spielgerät zum 3:3 ins Netz (60.).

Wie aus heiterem Himmel war es dann aber Nina Sardu, die auf 4:3 für Hegau erhöhte (75.). Danach musste Ronja Gottschling den Ball vor dem leeren Tor klären (77.). Dann war der SVG wieder sortiert und Anna-Catharina Meister nutzte eine weitere SVG-Chance nicht (82.). Luisa Radice (85.) und Anja Hahn (86.) konnten für die Blauhemden kein weiteres Tor erzielen. Aber auch den Gottenheimerinnen gelang in diesem umkämpften Spiel nichts Zählbares mehr. (dhe)

Konstant in Bestform

Gottenheimerin am Wochenende bei ECA Cheerleading-EM



Gottenheim. Bei der Deutschen Cheerleading Meisterschaft, die am 4. Mai in Frankfurt stattfand, konnten die jungen Gottenheimer Cheerleaderinnen Erfolge feiern. „Unser Team Peewee Cheer mit Molly Daly, Franziska Lamp und Katharina Lamp haben mit ihrer ersten Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft einen erfolgreichen tollen 4. Platz erreicht“, freut sich die Trainerin der Mädchen Miriam von Scheibner. Ihre Tochter Lina von Scheibner zeigte sich in Frankfurt

ebenfalls in Bestform: Die Schülerin aus Gottenheim hat es mit ihrer Gruppe Junior Cheer aufs Treppchen geschafft und die Gruppe ist somit das drittbeste Team in ganz Deutschland. Mit ihrer Partnerin Nalani konnte Lina darüber hinaus in der Kategorie Double Dance den 2. Platz erkämpfen. Lina hat sich durch den Erfolg in Frankfurt mit ihrem Team Double Dance für die ECA-Europa-Meisterschaft am Wochenende, 6. Juli und 7. Juli, in Wiesbaden qualifiziert. Viel Glück! (ma)